

Maibaum quittiert den Dienst



Erst vor zehn Tagen mit vereinten Kräften in die Höhe gezogen, musste der Vorstand der Bürgerschützen den Maibaum am Montagabend mit Hilfe der Feuerwehr in kleine Teile zerlegen. Fotos: Jeschke

Drensteinfurt. Eigentlich sollte er bis zum Spätsommer den Drensteinfurter Marktplatz zieren. Daraus wird nun jedoch nichts. Mit einem lauten Knall quittierte der Maibaum am Montagabend bei einem heftigen Regenschauer seinen Dienst. Nur zehn Tage, nachdem ihn die Bürgerschützen mit viel „Tamtam“ in die Höhe gezogen hatten. „Warum der Maibaum umgestürzt ist, kann niemand so genau sagen. Vermutlich wurde er von einer Windhose gepackt und umgeknickt. Fest steht nur, dass er nicht morsch war“, berichtet Heinz Fels, Vorsitzender des Bürgerschützenvereins, auf Anfrage unserer Zeitung.

Ein Schockerlebnis, das die Schützen nicht das erste Mal erleben mussten. Bereits am 28. Mai 2000, dem Sonntag des Bauernschützenfestes, versagte der Maibaum seinen Dienst, als er von einem Sturmwirbel gepackt und umgeworfen wurde. Glück im Unglück damals wie heute: Zu Schaden kam dabei niemand.